

Modulhandbuch
zur Prüfungsordnung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang
der Fachbereiche 05 und 07

integrierter Bachelor-Studiengang
BA Philosophie Beifach
(Studienstart Mainz)

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Modul-Nr. 11: Methoden der Philosophie

Kennnummer: M.05.127.160		work load: 270h	Leistungspunkte: 9 LP	Studiensemester: 1. bis 3. Semester	Dauer: 3 Semester
Status des Moduls: Einführungs- / Aufbauphase					
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>Ü Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (P)</i> <i>Ü Argumentationstheorie (P)</i> <i>Cours magistral : UE2 Philosophie moral et politique et initiation aux sciences sociales : Initiation aux sciences sociales (P)</i> <i>Diese Veranstaltung ersetzt:</i> <i>Ü Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 25 h	Selbststudium: 39 h 39 h 35 h 90 h	Leistungspunkte: 2 LP 2 LP 2 LP 3 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Übung, Cours magistral				
3.	Gruppengröße: 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen • Beherrschung geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken und Instrumente • Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit • Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen • Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten • Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung • Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen • Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen • Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen • Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie • Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens; Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika • Grundlagenkenntnisse der wiss. Recherche und des standardgemäßen Verfassens von wiss. Haus- und Prüfungsarbeiten • Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten • Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen • Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen • Kenntnis der Debatten um Bedeutung und Stellung des Begriffs Kultur, Einblick in grundlegende Elemente & aktuelle Strömungen • Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Formen wissenschaftlichen Schreibens, Bibliotheksbenutzung, Literaturrecherche, Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen • Grundlagen des Argumentierens • Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen • Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften • Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)				

	in einer Ü sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	8.3 Modulnote: Note der Hausarbeit/Klausur/Referat/mündliche Prüfung
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 9/54 (ein Sechstel)
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 12: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)					
Kennnummer: M.05.127.140		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	1. -2. Semester	2 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: a) V Einführung in die Philosophie der Antike (WP) oder a) V Einführung in die Philosophie des Mittelalters (WP) b) PS Schlüsseltexte der Philosophie der Antike (WP) oder b) PS Schlüsseltexte der Philosophie des Mittelalters (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 39 h 69 h 69 h	Leistungspunkte: 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Vorlesung und Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs • Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur • Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden • Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen • Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen • Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters • Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters • Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters • Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge • Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter • Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte • Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte • Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (zzgl. Weiterer Lehrveranstaltungen), BEd Philosophie / Ethik (nur einzelne Lehrveranstaltungen bei inhaltlicher Ausrichtung auf <i>Praktische Philosophie / Ethik</i>), Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem PS 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)				

11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 13: Praktische Philosophie / Ethik

Kennnummer: M.05.127.050		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	2. Semester	1 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) V Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik (P)</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik (P)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 69 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Vorlesung und Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten • Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten • Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen • Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung) • Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen • Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik) • Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie) • Ethik der Moderne und der Postmoderne • Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltungen), Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem PS 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 14: Philosophie der Neuzeit

Kennnummer: M.05.127.070		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Aufbauphase		210 h / 4 SWS	7 LP	3./5. Semester	3 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE2 Histoire de la philosophie: Histoire de la philosophie contemporaine <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Philosophie der Neuzeit</i> Travaux dirigés : UE1 Philosophie générale et histoire de la philosophie : Histoire de la philosophie moderne <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 35 h 125 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral, Travaux dirigés				
3.	Gruppengröße:				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen • Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen • Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen • Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie • Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung • Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen • Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens • Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe • Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit • Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit • Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“ • Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie • Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester) 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 15: Theoretische Philosophie II				
Kennnummer: M.05.127.040		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:
Status des Moduls: Aufbauphase		210 h / 4 SWS	7 LP	5. Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung				Dauer: 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance : Métaphysique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Theoretische Philosophie II</i> Modulprüfung Cours magistral : UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance : Théorie de la connaissance (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II</i>	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 95 h 65 h	Leistungspunkte: 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral			
3.	Gruppengröße:			
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie • Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten • Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse • Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten • Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes auf die kritische Reflexion allgemeiner philosophischer Fragestellungen und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse <p style="color: red; font-size: small;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden sind dazu in der Lage, die Relevanz des Erkenntnisproblems im Feld der theoretischen Philosophie aufzuzeigen</p>			
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg • Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes • Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte • Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie • Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft • Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften <p style="color: red; font-size: small;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Metaphysische und theoretische Begründungen des Erkenntnisproblems</p>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen			
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)			
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr			

12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen
-----	--

Modul-Nr. 16: Vertiefungsmodul

Kennnummer: M.05.127.060		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Aufbau- und Vertiefungsphase		180 h	6 LP	3./4. Semester	2 Semester
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE1 Philosophie générale et histoire de philosophie moderne: Philosophie générale (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (1)</i> Cours magistral : UE2 Histoire de la philosophie et philosophie de l'éducation: Histoire de la philosophie (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (2)</i>	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 65 h 65 h	Leistungspunkte: 3 LP 3 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral				
3.	Gruppengröße:				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden verstehen es, den Argumentationsweg bedeutender philosophischer Werke aufzuzeigen und nachzuvollziehen. Die Studierenden eignen sich wichtige Positionen des neuzeitlichen Denkens an und verstehen es, deren Für und Wider darzulegen.				
5.	Inhalte: Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Exemplarische Einführung in Hauptwerke der theoretischen und der praktischen Philosophie Einführung in grundlegende Werke der neuzeitlichen Philosophie				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: kein				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 17: Schwerpunktmodul (systematisch)

Modul-Nr. 17: Schwerpunktmodul (systematisch)				
Kennnummer: M.05.127.080 Schwerpunktmodul 1 (hist) M.05.127.090 Schwerpunktmodul 2 (syst.)	work load: 210 h	Leistungspunkte: 7 LP	Studiensemester: 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Status des Moduls: Vertiefungsphase				
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung				
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE1 Philosophie morale et politique et esthétique : Philosophie morale et politique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt:</i> <i>HS Seminar (syst.) (1)</i> Travaux dirigés : UE1 Philosophie morale et politique et esthétique : Esthétique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt:</i> <i>HS Seminar (syst.) (2)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 65 h 95 h	Leistungspunkte: 3 LP 3 LP 1 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral, Travaux dirigés			
3.	Gruppengröße:			
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Schwerpunktmodul (systematisch) <i>Teilbereich Theoretische Philosophie I</i> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen • Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen • Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken • Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte • Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen <i>Teilbereich Theoretische Philosophie II</i> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext • Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen • Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion • Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte • Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen <i>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</i> <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen • Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und -horizonte • Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik) • Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten <p style="color: red; margin-left: 20px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden sind dazu in der Lage, die moralische Dimension allen menschlichen Denkens und Handelns zu analysieren, zu verdeutlichen und im gesellschaftlichen und politischen Kontext zu beurteilen.</p>			
5.	Inhalte: Schwerpunktmodul 2 (systematisch) <i>Teilbereich Theoretische Philosophie I</i> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik • Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen <i>Teilbereich Theoretische Philosophie II</i> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes • Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften <i>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</i> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: <ol style="list-style-type: none"> a) Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien b) Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft <p style="color: red; margin-left: 20px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Vertiefende Analyse der Moralphilosophie und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. Hierbei wird der Bezug zu</p>			

	Natur, Technik, Gesundheit, Ökologie, Biotechnik usw. vorwiegend aus moralisch-politischer Perspektive hergestellt, wobei der ästhetische Aspekt eine ähnlich starke Gewichtung wie in Mainz erfährt.
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Beifach
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/54 (ca. ein Achtel)
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike), Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit), MitarbeiterInnen Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II), Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 18: Wahlmodul (historisch / systematisch)

Nach Wahl der Studierenden ist das Wahlmodul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike, des Mittelalter, der Neuzeit) oder dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen

Kennnummer: M.05.127.300 Wahlmodul 1 (historisch) M.05.127.330 Wahlmodul 2 (systematisch)		work load: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 6. Semester	Dauer: 1 Semester
Status des Moduls: Vertiefungsphase					
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) HS Seminar (WP)</i> <i>b) HS Seminar (WP)</i> Modulprüfung		Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 99 h 99 h	Leistungspunkte: 4 LP 4 LP 2 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Hauptseminar				
3.	Gruppengröße: 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich • Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung • Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts • Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen • Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich • Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung • Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen • Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt • Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung), Integrierter BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem HS 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 10/54 (ca. ein Fünftel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				